Ausgabe Frühjahr 2022

Einigkeit Aktuell

Mieterjournal der Wohnungsgenossenschaft "Einigkeit" eG Aschersleben

Wohnungsgenossenschaft "Einigkeit" eG

Seite 4: Energie- und Heizkosten

Seite 7: Zippelmarkt 1-3

Seite 10: Im Gespräch mit Martin Lampadius

Seite 14: Altstadtcenter

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Marcel Osterburg und Manfred Kühn

Mitten in Europa ist Krieg. Was vor vier Wochen noch als unmöglich galt ist leider schreckliche Wahrheit geworden. Unschuldige Menschen müssen in der Ukraine um ihr Leben fürchten. Putin hat mit dem Einmarsch in die Ukraine die Weltbevölkerung an den Rand eines dritten Weltkriegs gebracht und eine Zeitenwende herbeigeführt. Die Bevölkerung in der Ukraine wird auf Befehl von Putin aufs Schlimmste bombardiert, dabei hat er noch vor Kurzem die Ukraine als Bruderland bezeichnet.
Dieser Krieg macht uns fassungslos und wütend. Aufsichtsrat und Vorstand verurteilen Putin‘s aggressives und rücksichtsloses Vorgehen gegen die Ukraine aufs Schärfste und halten es dennoch für wichtig, dass sich die NATO-Staaten nicht aktiv am Kriegsgeschehen beteiligen.
Liebe Mitglieder, wir hätten an dieser Stelle gern etwas Positives geschrieben, die aktuelle Situation gebietet jedoch das Mitgefühl am großen Leid der ukrainischen Bevölkerung.
Wir haben uns entschlossen zu helfen und den Flüchtlingen aus der Ukraine im Rahmen unserer Möglichkeiten Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Die Koordination der Hilfen erfolgt über die zuständigen Stellen beim Landkreis und der Stadtverwaltung. Sollten Sie Angehörige und Bekannte haben, die betroffen sind und eine Unterkunft benötigen, sprechen Sie uns auch gerne direkt an.

Seit Anfang 2020 hat die Pandemie zu deutlichen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen geführt. Die Wohnungswirtschaft hat sich in der Pandemie bisher allerdings als robust und widerstandsfähig erwiesen. Bei der Wohnungsvermietung sind bisher coronabedingt keine bedeutsamen Mietrückstände oder gar ein Rückgang der Wohnungsnachfrage feststellbar.

Der Geschäftsbetrieb in der Genossenschaft konnte auch während der coronabedingten Umstände ohne Einschränkungen immer reibungslos aufrechterhalten werden. Mit einem entsprechenden Hygienekonzept waren und sind wir auch in diesen fordernden Zeiten für unsere Mitglieder und Kunden ein verlässlicher Dienstleister.
Auch die Mitarbeiter/-innen unseres Unternehmens sind natürlich nicht von Infektionen verschont geblieben. Trotz einer sehr hohen Impfquote waren und sind immer wieder auch Kollegen/-innen von Infektionen betroffen. Bislang sind wir glücklicherweise von Erkrankungen mit schweren Verläufen verschont geblieben. Der gesamten Mannschaft möchten wir an dieser Stelle für die im Jahr 2021 erbrachte Arbeit Danke sagen und den Zusammenhalt im Team besonders würdigen.

Ernst-Joachim Schulze

Für die kommenden Monate sind wir optimistisch und hoffen auf ein baldiges Ende der Pandemie und einen entspannten Sommer. Genießen Sie die Zeit und treffen Sie Ihre Familien, Ihre Freunde und Bekannten. Planen Sie Unternehmungen, Feste und Urlaube, holen Sie sich die Normalität zurück.

Lassen Sie sich nicht allzu sehr von Pandemie-, Inflations- und Kriegsängsten beherrschen.
Aufsichtsrat, Vorstand und die Mitarbeiter/-innen der Genossenschaft wünschen Ihnen alles Gute in turbulenten Zeiten und eine interessante Lektüre auf den nächsten Seiten.

Bleiben Sie gesund!

Ernst-Joachim Schulze
Aufsichtsratsvorsitzender

Marcel Osterburg und Manfred Kühn
Vorstand

PERSONAL

Personell war 2021 ein Jahr mit vielen Veränderungen, es war geprägt von Generationswechseln in vielen Abteilungen. Wir möchten an dieser Stelle allen Ruheständlern für ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und das freundliche Miteinander danken.

Im März verabschiedeten wir unseren langjährigen Mitarbeiter Herrn Hans-Jürgen Wölfert. Er war 37 Jahre als Tischler in unserem Unternehmen tätig. Seine fröhliche und gut gelaunte Art vermissen wir, wünschen ihm für seinen Ruhestand natürlich nur das Beste und viel Spaß bei seinen zahlreichen Hobbys.

Unsere zuverlässige Mitarbeiterin, Frau Christel Reinicke, schied nach 36 Jahren in unserem Unternehmen Ende Juli aus dem Erwerbsleben aus.

Der Kollegin in der Mietenbuchhaltung, Frau Petra Lenze, konnten wir im März 2021 noch zum 20-jährigen Betriebsjubiläum gratulieren. Auch Frau Lenze haben wir im November in den Ruhestand verabschiedet.

Bereits im letzten Jahr wurde Herrn Michael Wirth Prokura erteilt. Er vertritt die Genossenschaft bei Erfordernis zusammen mit einem Vorstand. Seine langjährige Tätigkeit im Unternehmen und sein Verantwortungsbewusstsein befähigen ihn dazu.

Michael Wirth, Prokurist und Teamleiter Bewirtschaftung

Ein weiteres Betriebsjubiläum stand im Juli an. Frau Manuela Brune, die vielen Mieter/-innen sicherlich vom Empfang unseres Hauses bekannt ist, blickt auf 20 Jahre in unserem Hause zurück.

Am 01.08.2021 begann Frau Viktoria Fleischer ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Sie macht eine dreijährige Berufsausbildung zum Immobilienprofi bei uns. Außerdem begrüßen wir in der Mietenbuchhaltung Frau Victoria Becke und in der Finanzbuchhaltung Frau Virginia Kranich. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und sind optimistisch, dass der Generationswechsel gelingt.

Viktoria Fleischer, in Ausbildung zur Immobilienkauffrau

Victoria Becke, Mietenbuchhaltung

Virginia Kranich, Finanzbuchhaltung

ENERGIE- UND HEIZKOSTEN

Die Entwicklung der Energiekosten bereitet uns Kopfzerbrechen. Wir befürchten in den nächsten Monaten und Jahren eine weitere Verschärfung der Situation. Es ist nicht absehbar, dass bei der momentanen geopolitischen Lage und dem Klimakurs der Bundesregierung eine Entspannung am Energiemarkt einsetzen wird. Da auch die Bestände der Genossenschaft im Wesentlichen von fossilen Energieträgern abhängig sind, sind weitere Kostensteigerungen zu erwarten. Der relativ milde Winter erhöht den Druck glücklicherweise nicht noch zusätzlich.

Im Januar wurden alle Mieter/-innen über die Anforderungen, welche sich aus der neuen Heizkostenverordnung ergeben informiert.

Um Sie als Mieter/-in vor zu großen Nachzahlungen zu bewahren, hatten wir ab März eine pauschale Erhöhung der Heizkostenvorauszahlungen vorgeschlagen. Die Vorgehensweise stieß bei nahezu allen Mitgliedern auf Verständnis. Hierzu möchten wir auch Danke für die unkomplizierte Umsetzung sagen. Mit Blick auf die künftige Entwicklung könnten sich weitere Maßnahmen erforderlich machen. Hierzu informieren wir Sie rechtzeitig zur Vorgehensweise.

Langfristig ist auch für die Bestände der Genossenschaft eine Neubetrachtung der Energieversorgung notwendig. Inwieweit es möglich ist, sich perspektivisch freizumachen von fossilen Brennstoffen, gilt es in Ruhe und unter Begutachtung der vorhandenen technischen Anlagen und deren Restlaufzeiten zu bewerten. Hierbei werden wir nicht in kurzfristigen Aktionismus verfallen, sondern nach vernünftigen, tragbaren Lösungen zusammen mit Versorgern, politischen Akteuren und Gebäudeplanern suchen. Eine Gesamtlösung wird es dabei auch gar nicht geben können, vielmehr streben wir eine Betrachtung auf Quartiers- bzw. Objektebene an, die eine Vielzahl von Lösungen hervorbringen kann und wird. Ein Lösungsansatz könnte hier „grüne Fernwärme“ sein. Damit wäre ein großer Teil unserer Bestände auf einen Schlag klimaneutral. Auch dezentrale Insellösungen oder autarke Nahwärmenetze sind an bestimmten Standorten denkbar.

Im Mittelpunkt wird immer der wirtschaftliche Betrieb der Anlagen mit erträglichen Gesamtkosten für die Mieter/-innen stehen.

NEUKUNDE

Drei Stiftungshäuser der Ramdohrs milden Stiftung werden seit dem 01.01.2021 durch die Genossenschaft verwaltet. Der Unternehmensbereich Fremdverwaltung für Eigentümergemeinschaften hat damit Zuwachs erhalten. Interessante Details zu Ramdohrs milde Stiftung finden Sie nachfolgend.

Wissenswertes zu Ramdohrs milde Stiftung
Am 5. Februar 1864 verfasste Ramdohr seinen letzten Willen, in dem er verfügte: ...durch die Gnade Gottes in einen Vermögensstand gesetzt, der meine Bedürfnisse übersteigt, fühle ich mich berufen, mein nachzulassendes Vermögen zu wohltätigen Zwecken zu verwenden. 1866 starb Ramdohr als Land- und Stadtgerichtssekretär a. D. Seine Beisetzung im Familiengrab an der Seite seiner Nichte fand ohne große Zeremonie auf dem alten Friedhof statt.

Gemäß seinem Testament wurde, mit Sitz in der Breiten Straße 37, „Ramdohr's milde Stiftung" gegründet, die 5 Kuratoren unter Aufsicht des Stadtmagistrats unterstand. Die Förderung von Waisen und Witwen, Zuschüsse für Pflegekinder, Finanzierung der Ausbildung und des Studiums von Armen sowie die Schaffung von gesundem Wohnraum für Arbeiter im Ruhestand wurden in der Satzung als Stiftungszweck festgeschrieben. Aus Dankbarkeit ließ die Stadtverwaltung eine Büste von Bildhauer Uhlenhut aus Quedlinburg fertigen, die im Sitzungszimmer des Kuratoriums der Stiftung, im heutigen Stadtarchiv, ausgestellt wurde.

Die Stiftung trat im Herbst 1867 ins Leben und hatte bis 1888 die Versorgung von 883 Kindern ermöglicht. Bis 1928 wurden mehr als 2000, bis 1937 schon 2260 Waisen und Halbwaisen unterstützt. In der Ramdohrstraße wurden drei Sechs-Familien-Häuser für Invaliden und alte Menschen errichtet. Für die technische und künstlerische Fortbildung seiner Zöglinge hatte Ramdohr schon als Stifter Legate ausgeschrieben. Solch ein Stipendium erhielten später auch der Heimatmaler Walter Buhe und der aus Aschersleben stammende Bildhauer Hans Karl Döring. Die Stiftung ist eine bis heute bestehende Einrichtung zur sozialen Fürsorge in Aschersleben.

Quelle:
https://www.wikiwand.com/de/Johann_Daniel_Ramdohr

Ensewo-Handwerkerservice

UNTERWEGS FÜR DIE WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT "EINIGKEIT" EG

Steve Schrader und Torsten Ebeling

Seit April letzten Jahres gehören zwei erfahrene Handwerker zum Team der Ensewo. Herr Torsten Ebeling aus Cochstedt und Herr Steve Schrader aus Westdorf kümmern sich um die Anliegen unserer Mieter und führen Reparaturarbeiten in unseren Beständen aus. Die Hauptaufgabengebiete sind Klempnerarbeiten an Heizung- und Sanitäreinrichtungen sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten im Bereich Fenster, Türen und Rollläden. Die Handwerker pflegen fast ausschließlich die Bestände unserer Genossenschaft und sind auch für kleinere Privataufträge über unsere Abteilung Bewirtschaftung abrufbar.

NEUE GÄSTEWOHNUNGEN IN DER J.-GAGARIN-STR.

Endlich fertig! Die neuen Gästewohnungen wurden in drei verschiedenen Farbkonzepten eingerichtet. In den komfortabel und zeitgemäß gestalteten Räumen können bis zu 4 Personen einen erholsamen Aufenthalt genießen. Zur Ausstattung gehören moderne Küchen, Bäder, Internetzugang und Smart-TV. Nähere Informationen zu Buchungs- und Mietkonditionen erhalten Sie unter www.wgasl.de.

Bei Interesse und für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Manuela Brune (Tel. 03473/9241-0, E-Mail: m.brune@wgasl.de).

ZENSUS 2022 INFORMATIONSPFLICHTEN DER VERMIETER

Die Erhebungsdaten zur Gebäude- und Wohnungszählung 2022 müssen am 15.05.2022 an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt übermittelt werden.

Mit dem Zensusgesetz 2022 werden die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Verwalterinnen und Verwalter von Wohnraum verpflichtet, Auskunft über bestimmte Angaben zu den von ihnen vermieteten Wohnungen zu geben. Dies dient der Erfüllung der EU-Verordnung Zensus (EG) Nr. 763/2008.
Die Auskunftspflicht umfasst im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung 2022 auch die einmalige Mitteilung der Vor- und Nachnamen von bis zu zwei Bewohner/-innen. Diese sogenannten Hilfsmerkmale dienen der statistischen Generierung von Haushalten, um zu ermitteln, welche Personen an einer Anschrift in welchen konkreten Wohnverhältnissen (d.h. Wohnfläche, Zahl der Räume) leben.

Wohnungsunternehmen speichern als vermietende Unternehmen Angaben zu ihren Mieter/-innen. Diese Angaben sind üblicherweise begrenzt auf Zwecke, die der Durchführung der Mietverhältnisse dienen (Nebenkostenabrechnung, Veranlassung von Handwerkerarbeiten etc.). Die gesetzlich angeordnete einmalige Übermittlung von Namen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Jahr 2022 geht in der Regel über die gewöhnliche Durchführung des Mietverhältnisses hinaus. Aus datenschutzrechtlicher Sicht kann diese Übermittlung daher als Änderung des Verarbeitungszwecks bewertet werden, da die Daten für einen anderen Zweck weiterverarbeitet werden als den, für den sie ursprünglich gespeichert wurden.
Die Mieter/-innen müssen daher nach Artikel 13 DS-GVO über die Weitergabe ihrer Daten zu statistischen Zwecken an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder informiert werden.

Um Sie über den Sachstand zu informieren und unseren Verpflichtungen diesbezüglich nachzukommen, teilen wir Ihnen mit, dass die Daten zum 15.05.2022 per Datenaustausch verschlüsselt an das Statistische Landesamt übermittelt werden. Hierzu laufen bereits jetzt Testtransfers von Datensätzen. Wir möchten Sie über die Datenweitergabe informieren und stehen Ihnen bei Fragen zum Thema gerne zur Verfügung.

ERWERB DER GEBÄUDE ZIPPEL-MARKT 1 BIS 3

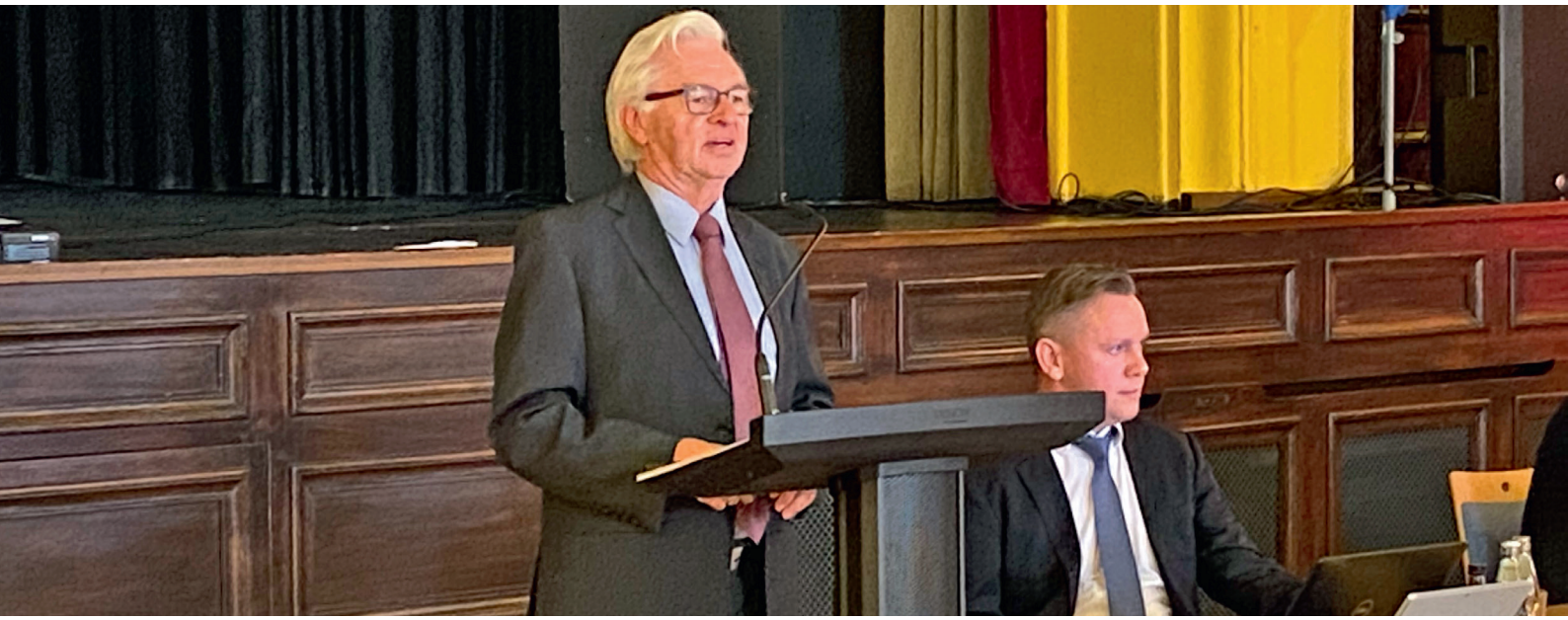
Zum 01.01.2022 ist die Wohnungsgenossenschaft „Einigkeit“ eG Eigentümerin der Objekte Zippelmarkt 1 bis 3 in Aschersleben. Wir möchten an dieser Stelle die neuen Mieterinnen und Mieter in unserer genossenschaftlichen Gemeinschaft herzlich willkommen heißen.

Der Erwerb des Gebäudekomplexes vervollständigt unser Wohngebiet in der Innenstadt und schließt unsere Entwicklungsbemühungen der letzten Jahre in diesem Quartier ab. Insgesamt haben wir in drei Gebäudekomplexen 35 Wohnungen erworben. Die Wohnungen sind sehr variantenreich geschnitten und begeistern durch ihren individuellen Charme. Zur Ausstattung gehören Aufzüge, Kellerräume, Laubengänge und teilweise Balkone. Alle Wohnungen sind barrierearm, insgesamt 18 Wohnungen sogar behindertengerecht ausgestattet. Die Häuser wurden Ende der 1990er Jahre gebaut und sind in massiver Bauweise errichtet.

Die Grünanlage auf dem Innenhof integriert sich harmonisch in die vorhandenen Außenanlagen der angrenzenden Bebauungen, welche in den letzten Jahren durch die Genossenschaft angelegt und entwickelt worden sind. Im Innenbereich wurden 23 Stellplätze mit erworben. Die tolle Innenstadtlage des gesamten Wohnquartiers wird durch die attraktive Grünanlage im Inneren abgerundet.

Die Genossenschaft hat an diesem Standort insgesamt 100 Wohnungen in den letzten 10 Jahren neu gebaut, saniert und erworben. Es ist so ein gesunder Bestandsmix verschiedenster Gebäudetypen mit modernen und individuellen Wohnungen entstanden. Ausreichend Parkplätze stehen in zwei Tiefgaragen und zahlreichen Außenparkplätzen zur Verfügung.

VERTRETERVERSAMMLUNG 2021



Eröffnung der Vertreterversammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Ernst-Joachim Schulze (links)

Abweichend von § 32 Abs. 1 der Satzung war es im letzten Jahr aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie erneut nicht möglich, die Vertreterversammlung in den ersten sechs Monaten des Jahres durchzuführen. Vorstand und Aufsichtsrat haben daher beschlossen, den Termin der Vertreterversammlung zu verschieben. Am 01. September 2021 fand unsere 31. Ordentliche Vertreterversammlung im Bestehornhaus unter entsprechenden Hygienemaßnahmen statt.
Nach der Eröffnung und Begrüßung erfolgte die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses aus dem Prüfbericht für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Ernst-Joachim Schulze. Die Prüfung der Organisation der Instrumentarien sowie der Tätigkeit der Geschäftsführung der WG ergab keine Beanstandungen. Die Mitgliederliste enthält die nach § 30 GenG erforderlichen Angaben. Die Jahresprüfung hat ergeben, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsgemäßen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind. Die ausgeübte Geschäftstätigkeit entsprach ihrem satzungsgemäßen Förderzweck gegenüber den Mitgliedern. In der Prüfung wurden keine entwicklungsgefährdenden bzw. keine bestandsgefährdenden Tatsachen festgestellt. Entsprechend der Tagesordnung wurden durch die 33 anwesenden Vertreter/-innen einstimmig und ohne Enthaltungen folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1:
über den Geschäftsbericht und die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020

Beschluss Nr. 2:
über den Bericht des Aufsichtsrates und die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020

Beschluss Nr. 3:
über die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und die Verwendung des Bilanzgewinns

Beschluss Nr. 4:
über die Satzungsänderung

Beschluss Nr. 5:
über die Wahl/Wiederwahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Der Beschluss der Satzungsänderung erfolgte nach vorheriger ausführlicher Besprechung zur Vertreterschulung am 30.08.2021. Zu dieser Schulung informierte der Vorstand die anwesenden Vertreter/-innen anhand einer Synopse über die geplanten Änderungen. Frau Monika Espenhahn wurde durch die Vertreterversammlung wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

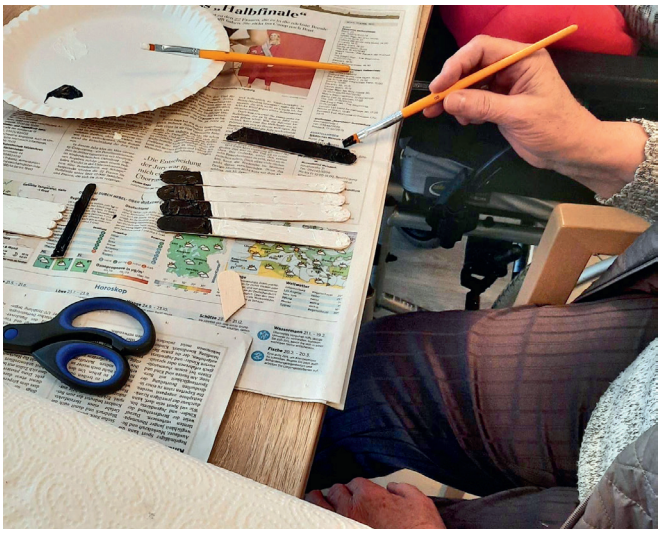
TAGESPFLEGE RICHTER

Anfang Januar begrüßten Richters endlich die ersten Gäste in ihrer neuen Tagespflege im Untergeschoss der Poliklinik Nord. Pandemiebedingt war die Eröffnung immer wieder verschoben worden. Und noch immer gibt es unperfekte Kleinigkeiten, wie etwa einzelne fehlende Leuchten, die seit Monaten nicht geliefert werden. Davon lässt sich jedoch niemand die gute Laune verderben. Zu groß ist die Freude über die neu gefundene Gemeinschaft und die Abwechslung im Alltag. Sogar eine erste Geburtstagsfeier gab es bereits: Monika Gimmel feierte im Januar ihren 80. Geburtstag. Sie schwärmt von der Möglichkeit, in der Tagespflege zu baden: „Ich habe seit vielen Jahren nicht mehr gebadet, einfach weil ich nicht mehr allein aus der Wanne herauskomme. Das hier nun tun zu können, ist das tollste Geschenk!“

Eine richtige Alltagsroutine hat sich in der Tagespflege noch nicht gefunden. Alle müssen sich erst kennenlernen und Interessen ausloten. „Das ist eine richtig spannende Zeit. Wir entscheiden einfach jeden Tag, worauf wir Lust haben“, sagt Annett Pirl, die für die soziale Betreuung der Gäste zuständig ist. „Wir haben schon recht häufig zusammen gebacken, machen Wort-Rätsel, sind kreativ und manchmal erzählen wir auch einfach.“ Auch die Tischharfen kamen schon zum Einsatz. Diese Instrumente lassen sich ganz einfach spielen, weil man ein Blatt unter die Seiten legen kann, das einem anzeigt, welche Seite wann gezupft werden muss. „Das hätte ich gar nicht gedacht, dass wir das so gut hinbekommen. Ich hatte so ein Teil noch nie zuvor gesehen. Aber es war wirklich einfach und wir hatten eine Menge Spaß“, freut sich Frau Gimmel.

Beinahe täglich melden sich Interessenten: „Natürlich können wir vieles schon am Telefon besprechen. Doch ein erster Eindruck vor Ort ist unersetzlich. Deswegen bieten wir jedem gern einen Schnuppertag an“, sagt Frau Ghanay, die seit Januar Pflegedienstleiterin in Richters Tagespflege ist. Voraussetzung ist allerdings ein vollständiger Corona-Impfschutz. „In der aktuellen Situation möchten wir die gemeinsame Zeit für unsere Gäste so sicher wie möglich gestalten. Daher der Impfnachweis und zusätzlich morgens noch ein Schnelltest“, erklärt Jana Ghanay.

Jana Richter (links) und Jana Ghanay (rechts)



Bastelspaß in der Tagespflege Richter

Im Gespräch mit dem unabhängigen Kandidaten zur Oberbürgermeisterwahl in Aschersleben am 8. Mai 2022:

MARTIN LAMPADIUS

Die Zeiten sind bewegt: Der Krieg in der Ukraine, Corona, Montagsdemos, Inflation und hohe Energiekosten beschäftigen die Menschen. Was ist Ihre Motivation, für dieses Amt zu kandidieren?
Martin Lampadius: „Ich bin in Aschersleben geboren, habe hier meine Kindheit und Jugend verbracht und ich arbeite seit mehr als 30 Jahren in meiner Heimatstadt. In dieser Zeit konnte ich mithelfen, Aschersleben in eine der schönsten Städte unseres Bundeslandes zu verwandeln. Die Landesgartenschau und Internationale Bauausstellung waren Meilensteine. Als Oberbürgermeister kann ich sehr viel für die Heimatstadt bewegen. Das war in den ersten 20 Jahren der Amtszeit unseres Oberbürgermeisters Andreas Michelmann sehr gut zu beobachten. Auch heute stehen wir wieder vor großen Aufgaben für Aschersleben. Viele meiner Freunde und Wegbegleiter schätzen an mir, dass ich Herausforderungen zügig anpacke und dabei nah an den Menschen bleibe."

Warum kandidieren Sie als freier Kandidat?
Martin Lampadius: „Gute Kommunalpolitik kann nicht die Politik einer Partei sein. Es ist gute Tradition in Aschersleben, im Stadtrat und im öffentlichen Leben die Interessen der Stadt vor die Interessen einer einzigen Partei zu stellen. Als unabhängiger Oberbürgermeister kann ich am besten diese Vermittlerrolle über alle Parteigrenzen hinweg wahrnehmen."

Die Menschen sind besorgt um ihre Zukunft, Sicherheit in der Stadt hat einen hohen Stellenwert. Es kommt wieder vermehrt zu Keller- und Wohnungseinbrüchen. Wie wollen Sie Aschersleben sicherer machen?
Martin Lampadius: „Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung sind die Basis für ein friedliches Miteinander. Ich werde eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Vandalismus einnehmen. Das heißt: Jede Straftat wird zur Anzeige gebracht. Zweitens werde ich die Zusammenarbeit zwischen Ordnungsamt und Polizei wieder intensivieren. Gemeinsame Streifen von Polizei und Ordnungsamt sollen den Menschen zeigen, dass für ihre Sicherheit gut gesorgt ist. Und drittens möchte ich wieder die Ordnungsrundgänge meines Amtsvorgängers aufnehmen. Dabei haben Vertreter des Ordnungsamtes, des Hoch- und Tiefbauamtes, des Bauwirtschaftshofes im Beisein des Oberbürgermeisters Stadtviertel besucht, Probleme vor Ort besichtigt und sofort Maßnahmen abgestimmt.
Ich spreche mich außerdem für Videoüberwachung an jenen Orten aus, die sich zu Kriminalitätsschwerpunkten entwickeln. Eine Servicenummer im Rathaus soll den Menschen die Möglichkeit geben, frühzeitig auf Missstände aufmerksam zu machen. Denn oft sind es kleine Herausforderungen, die schnell gelöst werden können, bevor sie zu großen Problemen für die Menschen werden.

Die Energiekosten explodieren und machen das Wohnen teuer. Bezahlbare Wohnformen sind für die Menschen existenziell. Für die positive Entwicklung Aschersleben ist das Grundvoraussetzung. Was sind Ihre Pläne und was bedeutet in diesem Zusammenhang Energie+Region?
Martin Lampadius: „Ich werde Aschersleben unabhängig machen von den Launen des Energiemarktes. In der Umgebung von Aschersleben wird heute mehr preiswerte erneuerbare Energie erzeugt, als in der Stadt verbraucht wird. In der Theorie sind wir damit bereits Energie+Region. In der Praxis haben wir den Nachteil, dass die hier erzeugte Energie in alle Herren Länder exportiert wird. Wir haben die Windräder jeden Tag vor Augen, aber den Nutzen daraus ziehen steueroptimierte Geldanleger. Mit Bürgerwindrädern, mit Sonnenstrom- und Biogaskraftwerken können wir langfristig den Energiebedarf selbst decken und zugleich die Nebenkosten beim Wohnraum niedrig halten. Und nicht zu verachten ist, dass dadurch hier vor Ort gut bezahlte Arbeitsplätze entstehen und wir unsere Umwelt für nachfolgende Generationen schützen.
Die beste Garantie für preiswerten Wohnraum ist, wenn das Wohnen nicht zum Spekulationsobjekt wird.

Eine starke Wohnungsgenossenschaft Einigkeit kann das verhindern helfen. Deshalb unterstütze ich Genossenschaftsmodelle zur Schaffung und zum Erhalt von preiswertem Wohnraum."

Ist eine übergeordnete Zusammenarbeit zum Thema Energiewende mit Versorgungsunternehmen, Gebäudeeigentümern, Investoren und der Politik geplant?
Martin Lampadius: „Solche fundamentalen Veränderungen gehen nur im Miteinander. In Aschersleben haben wir zum Beispiel ein sehr gut ausgebautes Fernwärmenetz. Dieses Fernwärmenetz wird durch zwei leistungsfähige Blockheizkraftwerke gespeist. Das dafür notwendige Gas müssen wir aktuell importieren. Dank neuer Technologien, wie zum Beispiel der Wasserstoffsynthese, könnten wir uns von dieser Abhängigkeit lösen, Wertschöpfung und gut bezahlte Arbeitsplätze in Aschersleben schaffen. Ich stehe im Austausch mit potenziellen Investoren. Mit meiner Wahl zum Oberbürgermeister möchte ich die Projekte rund um das Thema „Energiewende" voranbringen."

Mit welchen Stärken kann Aschersleben aufwarten und welche Potentiale können gehoben werden?
Martin Lampadius: „Das größte Potential sind die Menschen, die in unserer Stadt wohnen. Sie machen Aschersleben zu dem für mich lebenswertesten Ort. Zugleich weiß ich aus vielen Gesprächen, dass unter uns noch viel Potential schlummert, zum einen, weil wir manchem engagierten Mitbewohner in der Vergangenheit vor den Kopf gestoßen haben, zum anderen bedarf es manchmal einfach nur etwas Unterstützung. Unsere Stärken liegen in der Bildung, einer leistungsfähigen Wirtschaft und einer lebendigen Innenstadt. Darauf lässt sich eine Menge aufbauen. Ich habe das Ziel, Aschersleben zu einem Ort der modernen Verwaltung, des Handels und der nachhaltigen Industrie zu entwickeln. Es ist jetzt an der Zeit mehr Zukunft zu wagen."

Welche Folgen hat die Digitalisierung für Aschersleben?
Martin Lampadius: „Die Digitalisierung durchzieht mittlerweile alle Lebensbereiche. Für uns ist es selbstverständlich, viele Dinge online zu erledigen. Allerdings habe ich den Eindruck, dass die Digitalisierung um das Rathaus und Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt einen weiten Bogen macht. Das möchte ich ändern. Die Digitalisierung ist eine Herausforderung, aber wenn wir sie annehmen, kann sie auch viele Vorteile für die Menschen in unserer Stadt bieten."
So stehe ich in Gesprächen mit einem Investor, der in Aschersleben einen Bürgerbus betreiben möchte. Der kann via APP oder Telefon bestellt werden. Online kann man dann sehen, wann der Bus vor der eigenen Haustür eintrifft. Das ist Öffentlicher Nahverkehr, der näher an den Bedürfnissen der Menschen ist - Dank Digitalisierung."

Die Freizeitangebote haben durch die Pandemie sehr gelitten. Was ist in Sachen Freizeit und Kultur von Ihnen zu erwarten?
Martin Lampadius: „Aschersleben war vor der Pandemie die Kulturhauptstadt im Salzlandkreis. Daran müssen wir unbedingt anknüpfen. Wir haben mit dem Ballhaus, der Alten Hobelei und dem Bestehornhaus tolle Spielstätten. Hinzu kommen die Parks für Open Air-Events. Als Gründer und Organisator des Gildefestes, des Lichtereinkaufs und vieler weiterer Veranstaltungen der Aschersleber Kaufmannsgilde e.V. habe ich die Erfahrung, hier viele weitere Akzente zu setzen. Übrigens werde ich mich dafür einsetzen, dass Aschersleben am ersten September-Wochenende wieder sein eigenes Stadtfest feiern kann.

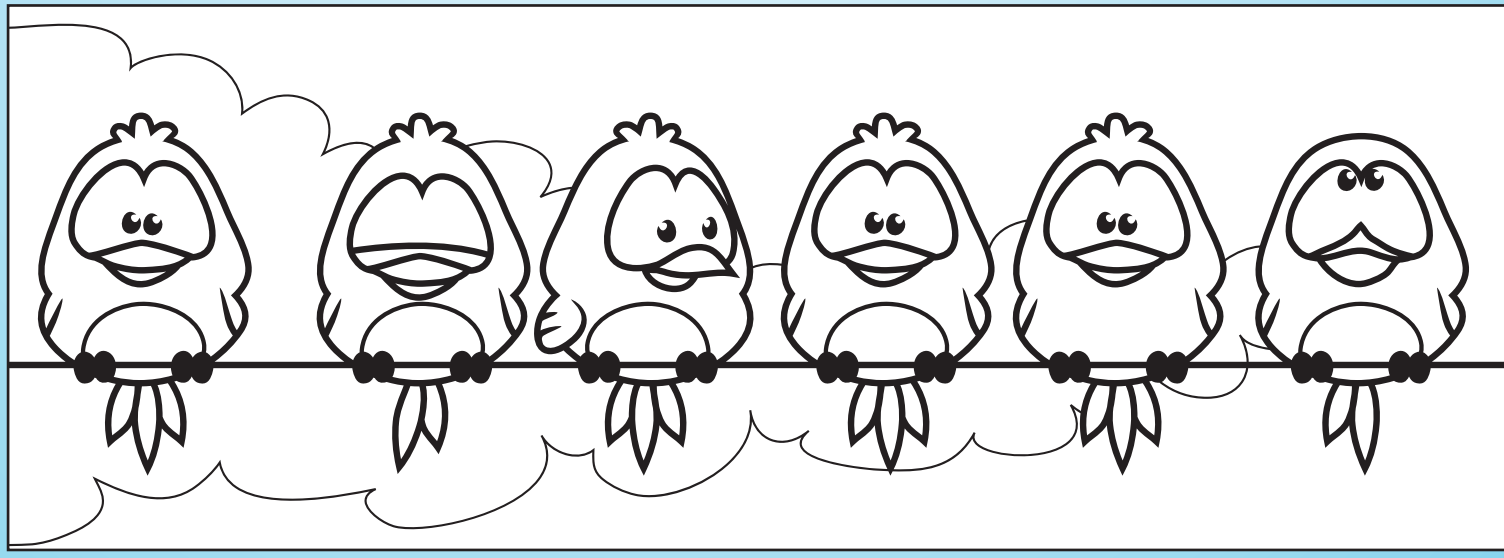
Wie kann der Tourismus zur Entwicklung der Stadt beitragen?
Martin Lampadius: „Leider haben die Verantwortlichen zu spät dieses Potential für Aschersleben entdeckt. Weil es dafür Anfang der 90er Jahre kein Interesse gab, machen die Straße der Romanik und der überregionale R-1-Radweg einen Bogen um Aschersleben. Wir haben lohnende Reiseziele, wie zum Beispiel die Gartenräume-Parks und die Neo Rauch-Galerie. Das Potential besser zu vermarkten, liegt mir sehr am Herzen, weil wir alle auf diese Angebote sehr stolz sein können."

Herr Lampadius, vielen Dank.

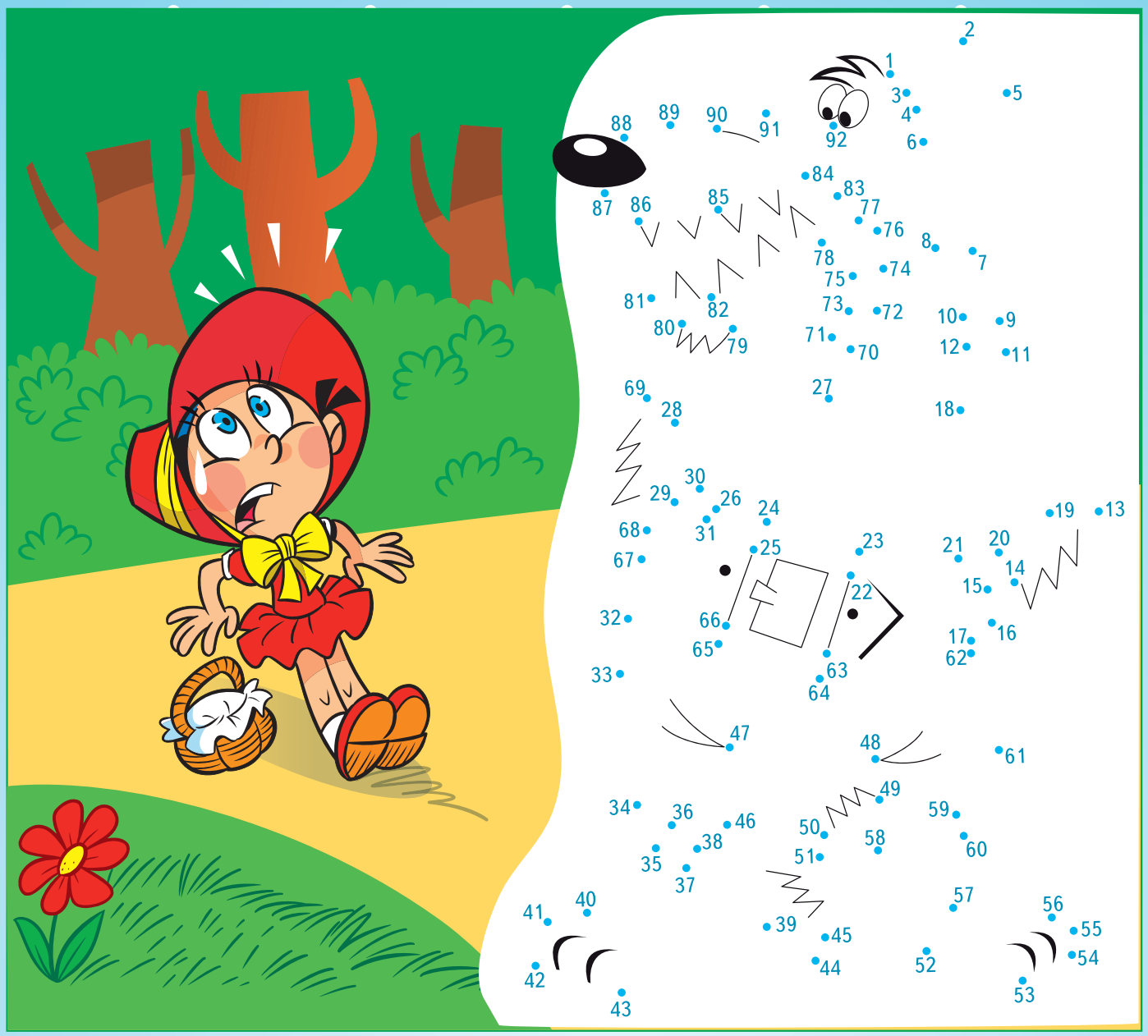
Weitere Informationen: www.aschersleben2030.de

KINDERKRAMS

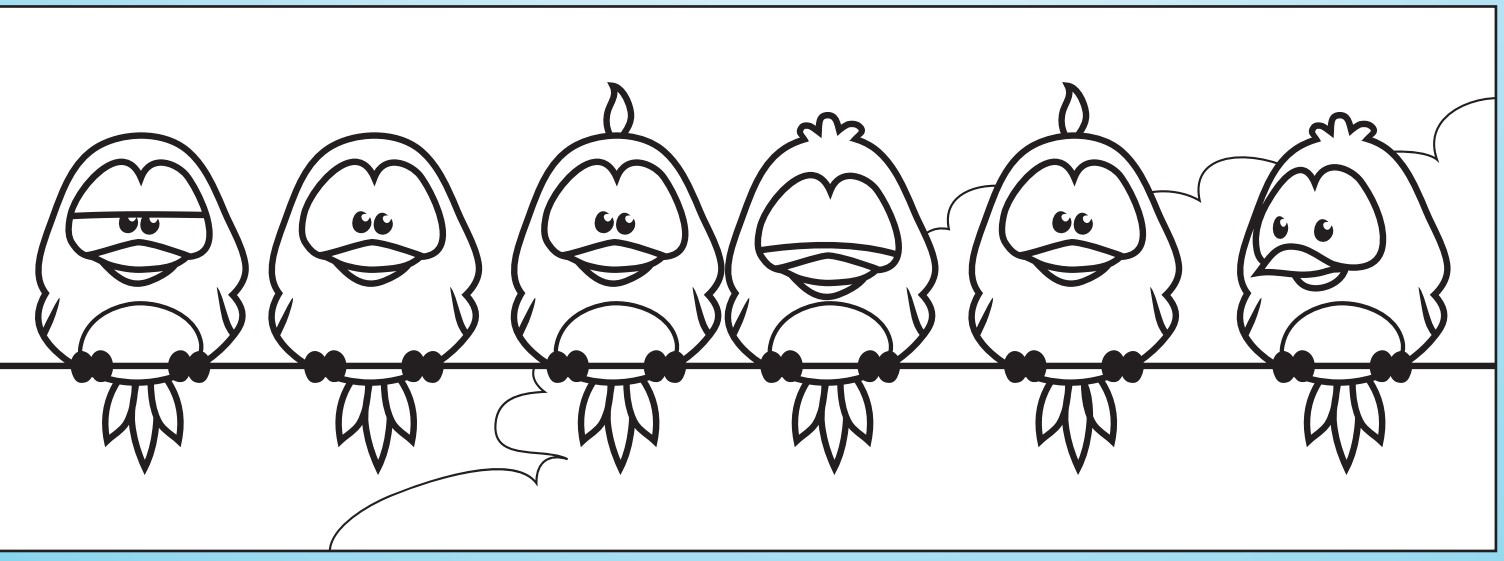
In Lenas Zimmer herrscht Chaos!
Hilf ihr, ihre Spielsachen in dem riesigen Spielzeugberg wieder zu finden.



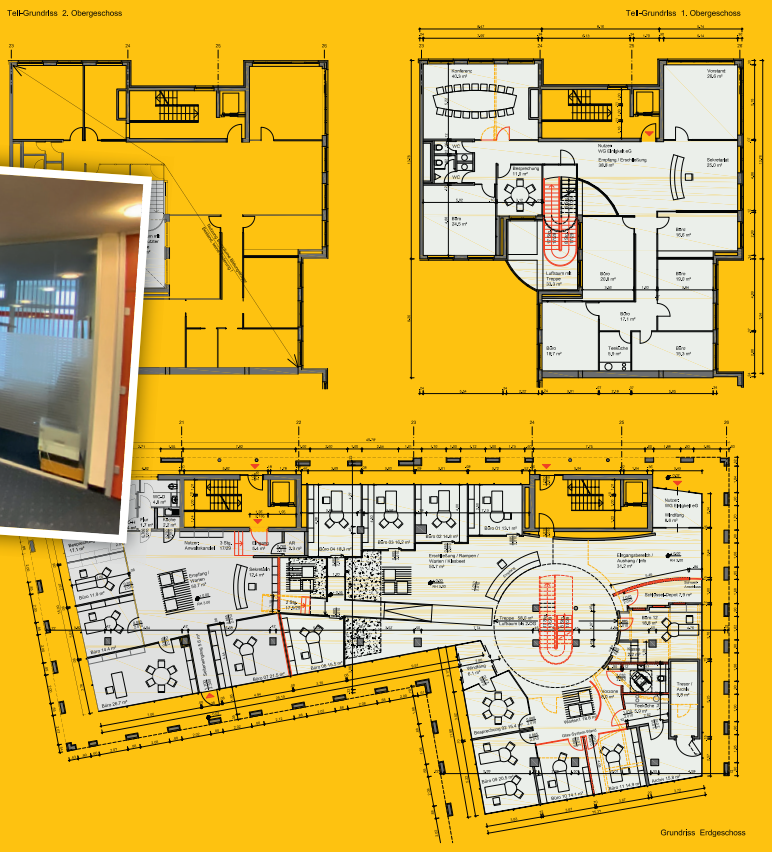
Unter den Vögelchen hat sich ein Zwillingspärchen versteckt....



Verbinde die Zahlen und finde heraus, warum Rotkäppchen sich so erschreckt!



... finde die beiden gleichen Vögelchen und male alle bunt an!



ALTSTADTCENTER

Unsere neue kaufmännische Verwaltung wollen wir 2022 im Altstadtcenter beziehen. Das Projekt ist planerisch entwickelt und liegt den Behörden zur Genehmigung vor. Vor allem der Brandschutz im Zusammenhang mit der geplanten Nutzung haben die Genehmigung immer wieder verzögert. Wir hoffen nun auf den endgültigen Bescheid zum Vorhaben, um endlich mit den Umbauarbeiten beginnen zu können.
Einige Umzüge innerhalb des Hauses, bzw. innerhalb der Genossenschaft befinden sich momentan in der Durchführung. Diese machen sich erforderlich, um eine vernünftige Nutzung der vorhandenen Flächen im Haus zu organisieren.

Die Verkehrswacht ist in neue freundliche Räumlichkeiten am Standort Über den Steinen 31 gezogen. Hier befinden sich Geschäftsräume, welche für die Tätigkeiten und Belange der Verkehrswacht gut geeignet sind. Die Genossenschaft wird Projekte der Verkehrswacht in Zukunft auch unterstützen und fördern. Hierzu berichten wir zu gegebenem Zeitpunkt.

Die Anwaltskanzlei Sauer/Blöhe, welche momentan noch im Objekt Düsteres Tor 11 ihren Hauptsitz hat, wird einen Eingang weiterziehen und künftig im Düsteren Tor 10 ihre Mandanten empfangen. Die neuen Kanzleiräume werden sich im Erdgeschoss befinden und einen Teil der Fläche der ehemaligen Sparkasse in Nutzung nehmen.

Der vordere Teil der Sparkassengeschäftsräume und die 1. Etage des Düsteren Tor 11 werden zukünftig durch die Genossenschaft genutzt. Vor unserem Einzug muss allerdings das Erdgeschoss bedarfsgerecht umgebaut werden. Hier soll zukünftig die Betreuung der Mitglieder, Mieter und Interessenten erfolgen. Eine freundliche und serviceorientierte Betreuung unserer Kunden soll hierbei im Mittelpunkt stehen. Über eine wieder zu errichtende Treppe gelangt man dann in das 1. Obergeschoss unserer neuen Geschäftsräume. Hier befindet sich später die kaufmännische Steuerung und Kontrolle, sowie Finanzbuchhaltung und Administration der Genossenschaft. Schulungs- und Sitzungsräume werden sich über beide Etagen verteilen. Die Umbauarbeiten werden in den nächsten Wochen beginnen und sollen zügig voranschreiten.

Mit dem Umzug der kaufmännischen Verwaltung in das Altstadtcenter wird das Objekt in der K.-Ziolkowski-Str. 8 in die Obhut unserer Tochtergesellschaft, der ensewo GmbH übergeben. Der gesamte technische Bereich mit allen Handwerkern sowie die Reinigungsabteilung mit unseren Gebäude- und Glasreinigern werden das alte Verwaltungsgebäude mit neuem Leben erfüllen. So tragen wir auch dem rasanten Wachstum unserer Tochtergesellschaft in den letzten Jahren Rechnung und sorgen für ordentliche Arbeitsbedingungen für die 18 Kollegen unserer Service GmbH.

AKTION MIETER WERBEN MIETER

Machen Sie mit bei unserer Aktion. Sie erhalten 200 Euro für jeden erfolgreich geworbenen Nachbarn in unserer Wohnungsgenossenschaft. Einfach Karte ausfüllen, ausschneiden und an uns senden.

Jetzt QR-Code scannen und Wohnung finden:

Wohnungsgenossenschaft "Einigkeit" eG

K.-Ziolkowski-Str. 8
06449 Aschersleben
Tel. 03473 92 41-0
Fax 03473 81 11 04

Wohnungsgenossenschaft "Einigkeit" eG

Antwortkarte

Mieter werben Mieter

Wohnungsgenossenschaft "Einigkeit" eG

K.-Ziolkowski-Str. 8
06449 Aschersleben
Tel. 03473 92 41-0
Fax 03473 81 11 04

Wohnungsgenossenschaft "Einigkeit" eG

Antwortkarte

Preisrätsel

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Mitgl.-Nr.

Telefon

Unterschrift

Vorschlag für einen Nachbarn

Name, Vorname des zukünftigen Nachbarn

Straße

PLZ / Ort

Bitte freimachen

Mieter werben Mieter

200 €

Wohnungsgenossenschaft
"Einigkeit" eG Aschersleben
K.-Ziolkowski-Str. 8
06449 Aschersleben

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Unterschrift

Mieterzeitungsausgabe

Lösungswort

Bitte freimachen

Preisrätsel

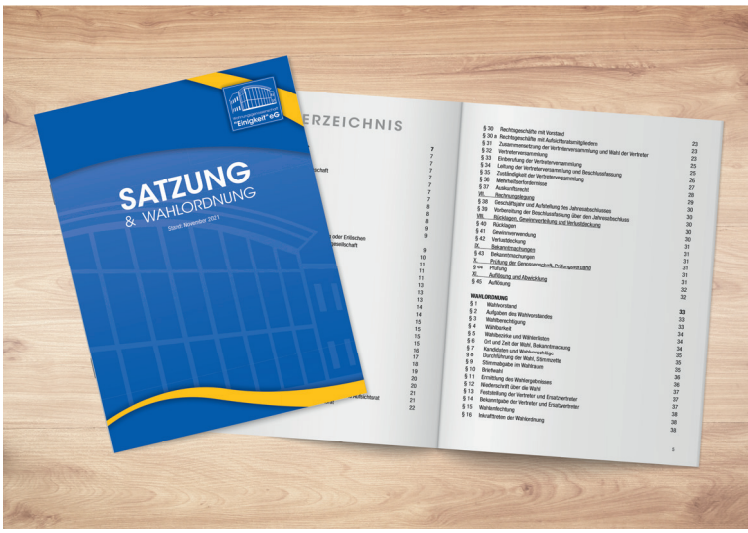
Wohnungsgenossenschaft
"Einigkeit" eG Aschersleben
K.-Ziolkowski-Str. 8
06449 Aschersleben

NEUE SATZUNG EINGETRAGEN

In der Vertreterversammlung am 1. September 2021 wurde ein Beschluss über die Satzungsänderungen gefasst. In Vorbereitung auf die Versammlung wurden in einer Schulungsveranstaltung die relevanten Satzungsänderungen erläutert und mit den Vertreterinnen und Vertretern diskutiert.
Im Anschluss an die ordentliche Vertreterversammlung wurde dem Genossenschaftsregister in Stendal eine Mitteilung zur Eintragung gemacht. Die Unterlagen wurden vom Notariat aufbereitet und eingereicht. Das Registergericht prüfte daraufhin die Änderungen und formalen Anforderungen.

Am 26.01.2022 wurde die neue Satzung im Registergericht unter der Registernummer GnR 2479 eingetragen, bezugnehmend auf den Beschluss der Vertreterversammlung vom 01.09.2021.

Wir stellen die neue Satzung ab sofort als Download auf unserer Internetseite zur Verfügung.



BAUTÄTIGKEITEN

2020/21 stand ganz im Zeichen zweier Großmaßnahmen. Unser Neubauobjekt Über den Steinen 27 wurde bereits 2020 fertiggestellt und an die Nutzer übergeben. Das moderne Wohn- und Geschäftshaus im Herzen Aschersleben ist vollständig vermietet. Der im Erdgeschoss entstandene Konferenz- und Versammlungsraum für die Genossenschaft soll künftig seiner Bestimmung gerecht werden. Dieses Objekt bildet den Abschluss unserer Sanierungs- und Neubautätigkeit in diesem attraktiven Innenstadtquartier.

Unser zweites großes Bauobjekt – die Poliklinik Nord – befindet sich im laufenden Sanierungsprozess. Der Umbau für die Tagespflege Richter ist fertiggestellt. Mit der Herstellung eines neuen Verbinders, mit eingebautem Fahrstuhl zwischen den Gebäuden, wurde der komplett barrierefreie Zugang in alle Vollgeschosse gewährleistet und die Voraussetzung für eine weitere zielorientierte Vermietung geschaffen. Die Fertigstellung des Verbinders konnten wir am 30.08.2021 mit zahlreichen Gästen feiern.

Inzwischen ist auch das KH-Therapiezentrum für Ameos fertiggestellt. Weitere 320 m² Nutzfläche konnten zum 1. März 2022 an die Nutzerin übergeben werden. Die Modernisierung des Gebäudes wird weiter voranschreiten. Das Herrichten der Außenanlagen und die Ertüchtigung der letzten Leerstandsflächen hat Priorität. Die Vermietungsaussichten sind gut. Nach Fertigstellung der Modernisierung wird das Objekt wieder seine zentrale Versorgungsaufgabe im Kosmonautenviertel übernehmen können. Bis zur endgültigen Fertigstellung werden allerdings noch ca. zwei Jahre vergehen, dann wollen wir mit einem Gesundheitszentrum nach altem und bewährtem Vorbild, jedoch modernisiert und ganz neu interpretiert, mitten in einem unserer größten Wohngebiete deutliche Akzente setzen.

Außerdem bildet natürlich auch 2022 wieder die Bestandspflege einen zentralen Punkt in der Bewirtschaftung unserer Bestände. Die Sanierung von zur Wiedervermietung geeigneten Leerwohnungen, die Gestaltung von Außenanlagen, das Schaffen von Stellflächen, die Modernisierung von Heizungsanlagen oder auch Badsanierungen im vermieteten Bestand gehören zu zentralen Vorhaben.

Momentan laufen die Arbeiten bzw. Vorbereitungen für neue Elektrohausanschlüsse in der H.-Welz- und Konstantin-Ziolkowski-Str. Die Gasleitung samt Hausanschlüssen wurde in der R.-Lehmann-Str. bereits Anfang 2022 erneuert.

Komponist und Texter		Körperorgan	Bücherfreund; Abonnent		gewohnheitsmäßig, ständig	völkerrechtliches Abkommen		Gegner
Atrium								
	2							
elektrisches Wärmegerät			Rennbahn			vielfarbig	1	
prüfen, testen								
				kreisförmig		5		
Kinderspeise		kleiner Lachsfisch						Schussgeräusch
Zirkuskunst			8					
				Großeinkaufsanlage		verehrtes Vorbild		
Winkel des Boxrings		ohne Mängel	Staat in Ostasien					
Fabelwesen			7		Kugelspiel, Sportart		Tierpflege	
Gemüseart	Verbannung; Verbannungsort		Fremdwortteil: fern					Peitsche
						Schwertliliengewächs		
Schifffahrtsstraße			Niederschlag					
		3		Beginn, Eröffnung			Erkältungssymptom	
Stern im „Walfisch“					4			
unterster Offiziersdienstgrad	menschliche Ausstrahlung			römischer Liebesgott	bestimmter Artikel			
								engl.: Satz beim Tennis
Vorstellungskraft		Schmiedeblock						
					Windschattenseite			
Kurzwort für eine Lederart		oberitalienische Stadt					6	

MITMACHEN UND GEWINNEN

Rätseln Sie wieder mit und beteiligen Sie sich an unserem Gewinnspiel. Als Preis für das richtige Lösungswort gibt es **300,00 € in bar** zu gewinnen.

Schreiben Sie das Lösungswort in die Postkarte auf Seite 16, werfen Sie diese in unseren Briefkasten in der K.-Ziolkowski-Str. 8 oder schicken Sie diese per Post.

Wenn Sie uns das Lösungswort in einer E-Mail senden wollen, senden Sie diese bitte an:
info@wgasl.de
Kennwort: Rätsel-Gewinnspiel

Bitte Ihren Namen und Ihre Telefonnummer vermerken. Viel Glück! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2022.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8

AMEOS KRANKENHAUS THERAPIE: ERWEITERUNG DER PRAXISRÄUME

Zum 01. März 2022 hat die Physiotherapie der AMEOS KH Therapie neue Praxisräume im Gebäudekomplex der Poliklinik in der Hans-Grade-Straße 14 in Aschersleben bezogen.

Die realisierten Sanierungs- und Renovierungsarbeiten ermöglichen der AMEOS KH Therapie eine umfassende Erweiterung der aktuellen Praxisräume auf insgesamt 320 m² sowie eine Ausweitung des vielfältigen konservativen und modernen Behandlungsspektrums.

Es sind freundliche, lichtdurchflutete und helle Einzelbehandlungsräume entstanden sowie ein großzügiger Bereich für Gruppentherapie und medizinische Trainingstherapie mit Cardio- und Fitnessgeräten.

Die Praxisräume ermöglichen der AMEOS KH Therapie nicht nur eine räumliche und personelle Erweiterung, auch das gesamte ambulante Leistungsangebot erfährt dadurch einen Zuwachs. Das physiotherapeutische Behandlungsspektrum erweitert sich neben den klassischen orthopädisch/chirurgischen Behandlungsverfahren um spezielle Behandlungsmaßnahmen bei neurologischen Krankheitsbildern (KG-ZNS n. Bobath und PNF) sowie im Bereich der speziellen Beckenbodentherapie. Auch präventive Gesundheitsmaßnahmen sind geplant. Dabei werden Leistungen sowohl in Einzel- als auch in Gruppentherapieformaten offeriert.

AMEOS freut sich, den Bürger/-innen der Stadt Aschersleben, den Anwohner/-innen in der direkten Umgebung der Hans-Grade-Straße sowie den Patientinnen und Patienten des AMEOS Poliklinikums Aschersleben ein umfassendes, physiotherapeutisches Leistungsangebot, abgestimmt auf individuelle Bedürfnisse, zur Verfügung stellen zu können.

AMEOS Ost verbindet die 18 AMEOS Einrichtungen an zehn Standorten in Sachsen-Anhalt mit insgesamt 1.900 Betten bzw. Behandlungsplätzen. Mit rund 4.000 Mitarbeitenden zählt AMEOS Ost zu den größten Arbeitgebern der Region.

AMEOS sichert die Gesundheitsversorgung in den Regionen: An über 50 Standorten in Krankenhäusern, Poliklinika, Reha-, Pflege- und Eingliederungseinrichtungen ist AMEOS Vorreiter in Medizin, Pflege und Betreuung. Rund 16.000 Mitarbeitende kümmern sich jährlich um das Wohlergehen von über einer halben Million Menschen.
Denn für AMEOS gilt: vor allem Gesundheit.

Weitere Informationen: ameos.eu
Quelle: Ameos KH Therapie

ÜBERSICHT BEREITSCHAFTSDIENSTE

Für Havariefälle, die außerhalb der Sprechzeiten der Genossenschaft auftreten, stehen den Mietern der Genossenschaft folgende Havariedienste zur Verfügung.

Havariezeiten:

Montag bis Donnerstag	ab 15:30 Uhr
Freitag	ab 13:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag, Feiertag	ganztägig

Gewerk	Zuständigkeit	Erreichbarkeit
Allgemein **Erster Ansprechpartner**	**Fa. Piepenbrock**	**0177/9402701**
Elektroanlagen	**Fa. Witte Elektrotechnik** Goethestr. 11 06458 Hausneindorf	**0171/4284801**
Rohrverstopfung	**Wasserberg Rohrreinigung** Im Busch 30 06449 Aschersleben	**0179/7062363**
Schlüsseldienst	**Fa. Willig** Askanierstraße 49 06449 Aschersleben	**0175/8886688** **03473/808888**
Heizung/Sanitäranlagen/Gas	**Fa. Wenzel** Fallerslebener Weg 2 06449 Aschersleben	**0171/8662134** **03473/807531**
	Fa. Oberländer Lange Reihe 11 06449 Aschersleben	**0171/8662134** **03473/914910**
Nur in besonderen Ausnahmefällen	**WG „Einigkeit“ eG**	**0170/4513550**

Wohnungsgenossenschaft “Einigkeit“ eG

Impressum

Herausgeber
Wohnungsgenossenschaft “Einigkeit“ eG Aschersleben
Konstantin-Ziolkowski-Straße 8 · 06449 Aschersleben

Aufsichtsratsvorsitzender: Ernst-Joachim Schulze
Vorstand: Marcel Osterburg, Manfred Kühn

Tel.: 03473-9241-0 · Internet: www.wgasl.de · E-Mail: info@wgasl.de

Layout und Druck
Druckerei Mahnert GmbH · Hertzstraße 3 · 06449 Aschersleben
www.mahnert-druck-design.de

Fotos
Wohnungsgenossenschaft „Einigkeit“ eG
Seite 4,12,13,18, Titelfoto: ©AdobeStock.com